
175/J XXIV. GP

Eingelangt am 17.11.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Königshofer, Gartelgruber
und weiterer Abgeordneter

an den Präsidenten des Rechnungshofes
betreffend die Hintergründe des Cross-Border-Verlustes der Innsbrucker Kommunalbetriebe

Einer Presseaussendung des LAbg. KO Mag. Gerald Hauser vom 29. Oktober 2008 war Folgendes zu entnehmen:

„Die Gelder, die für die Umstrukturierung der Finanz-Anlagen der Innsbrucker Kommunalbetriebe im Zusammenhang mit den Cross-Border-Geschäften als Verluste abgebucht werden mussten, zwingen geradezu zu einer neuerlichen Einschau und Prüfung durch den Bundesrechnungshof“, stellt FP-Landtagsabgeordneter Gerald Hauser zu den derzeit kolportierten 1,5 Millionen Kosten für den Banken-Wechsel fest.

„Es handelt sich dabei insgesamt um Öffentliche Gelder, die zur Finanzierung des Ausbaues des vom Rechnungshof als veraltet dargestellten Versorgungsnetzes besser verwendet wären. Es gilt also, die Hintergründe der gesamten Transaktion vollständig aufzuklären“, so Hauser.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Präsidenten des Rechnungshofes folgende

Anfrage:

1. Sind dem Rechnungshof die Missstände rund um die Innsbrucker Kommunalbetriebe bekannt?
2. Ist seitens des Rechnungshofes in Aussicht genommen, diesen Sachverhalt einer Prüfung zu unterziehen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wann wird die Prüfung laut Prüfplan stattfinden?